

STANDORTE FÜR SCHLICHTBAUTEN NICHT AUFGEHOBEN

Anfang 2016 hatte die **Gemeinde Großenkneten** sechs Standorte (verteilt auf Großenkneten, Huntlosen und Sage) festgelegt, in denen sie sich die Errichtung von Schlichtbauten für die Unterbringung von Geflüchteten vorstellen können. Das war zu einem Zeitpunkt, als angesichts der anhaltend hohen Zahlen an Asylsuchenden die dezentrale Unterbringung zusehends fraglich erschien.

Im Mai wurde ein Bauvorhaben in Huntlosen (beim alten Sportplatz) konkretisiert. Da die Zahlen aber dann nachließen, entschied sich die Gemeinde später im Jahr 2016, die Pläne für Schlichtbauten ruhen zu lassen.

Die Fraktion Kommunale Alternative/Unabhängige stellte im März 2017 den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Festlegung der sechs Standorte aufzuheben, da sie dafür keine Notwendigkeit mehr sah. Dafür fand sie im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Ende März aber keine Mehrheit. Vielmehr folgte der Verwaltungsausschuss der Meinung der Verwaltung, dass keine genauen Prognosen über die Entwicklung der Zuweisung von Geflüchteten möglich seien und daher die Aufhebung der Standorte nicht erfolgen sollte.

[Ulrich Stuttka](#), Northwest-Zeitung [NWZ], 21. April 2017, Seite 32.